

Bildungswege 6. PS

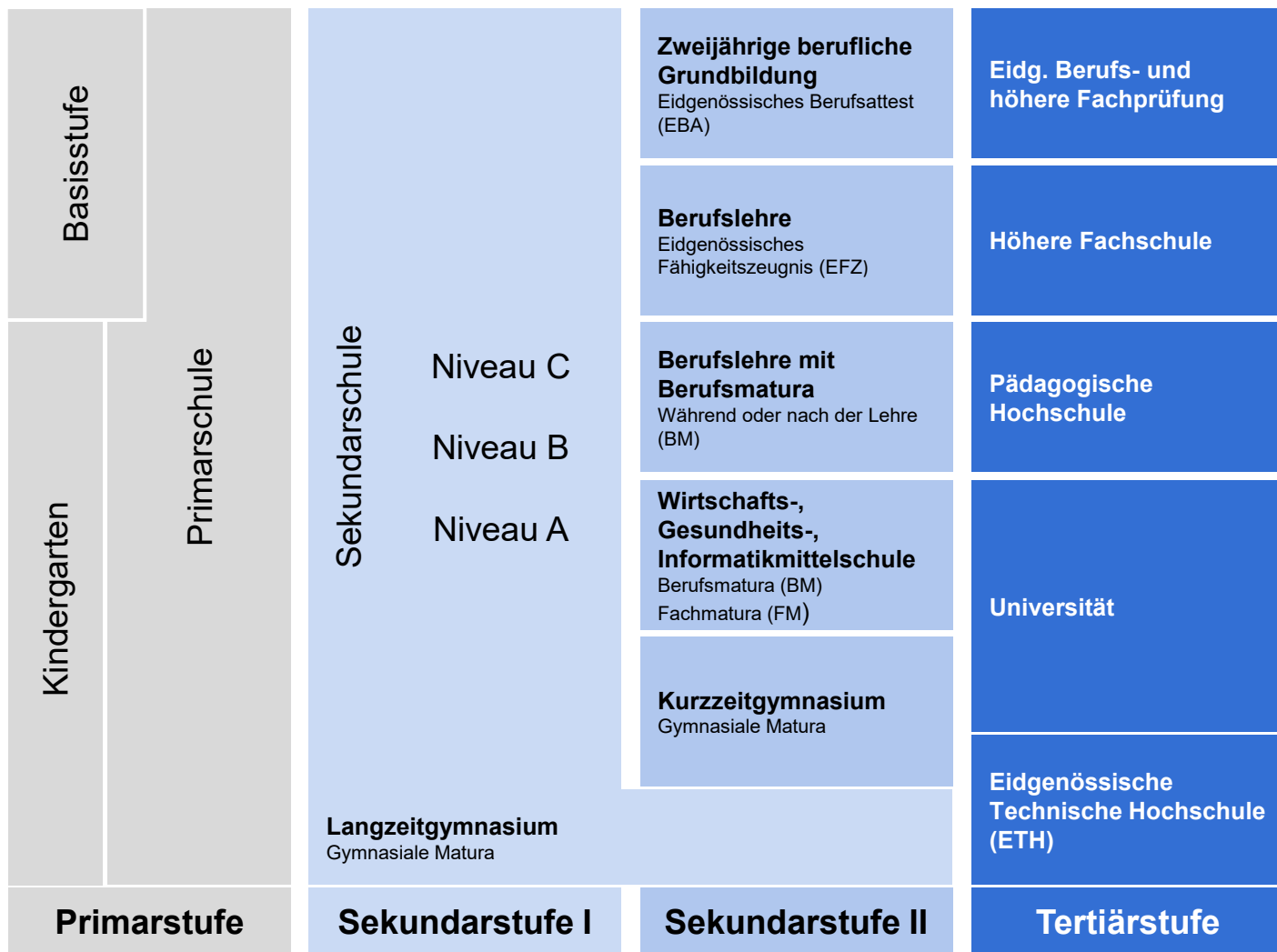
Informationsveranstaltung



Inhalte

- Entscheidungsgrundlagen
- Sekundarschule Stadt Luzern
- Langzeitgymnasium
- Berufsbildung
- Fragen

Entscheidungsfindung



Sekundarschule

kein Übertrittsverfahren

→ Stammklasse; Zuweisung der Niveaufächer aufgrund der Zeugnisnoten 1. Semester 6. PS

Langzeitgymnasium

Übertrittsverfahren

→ Fähigkeiten und Potenzial aus 1./2. Semester 5. PS und 1. Semester 6. PS



Übertrittsgrundlagen

Gesamtbild

Lernstand und Leistungsentwicklung

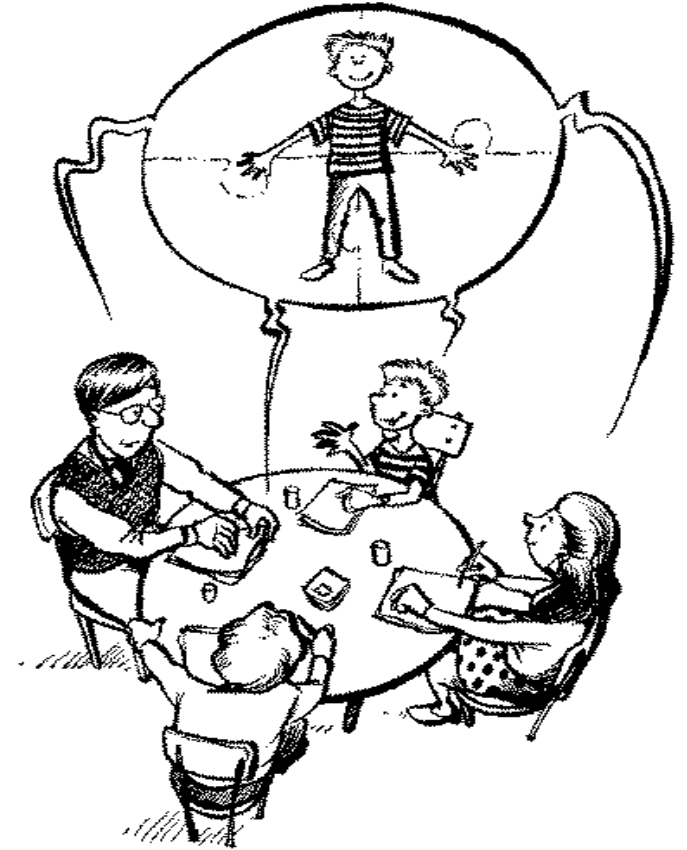
- Richtwert: Zeugnisnoten Deutsch, Mathematik, Natur Mensch Gesellschaft
- Einbezug der Zeugnisnoten in anderen Fächern
- Leistungsentwicklung und Potenzial
- Überfachliche Kompetenzen: Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Verhalten
- Voraussetzungen des gewählten Schulmodells

Entscheid

Gemeinsamer Entscheid von Lehrperson, Eltern und Kind

Uneinigkeit

- zweites Gespräch (mit beratender Person)
- Antrag der Eltern an aufnehmende Schule innert 10 Tagen
- Entscheid der Schulleitung der aufnehmenden Schule



[Übertritt von der Primarschule in die Sekundarschule oder ins Langzeitgymnasium - Kanton Luzern](#)

Richtwerte für die Zuweisung der Niveaufächer Sekundarstufe

	Niveau A	Niveau B	Niveau C
Deutsch Mathematik Französisch Englisch	Note 5 und mehr	Note 4.5	Note weniger als 4.5
Natur, Mensch, Gesellschaft ➤ Natur und Technik ➤ Räume, Zeiten, Gesellschaften	Note 4.5 und mehr Erweiterte Anforderungen		Note weniger als 4.5 Grundlegende Anforderungen

*Entscheidend
Zeugnisnoten
1. Semester der 6. Klasse*

*Niveauzuteilung nicht
anfechtbar.
Möglichkeit: Zeugnisbeschwerde
innerhalb von 20 Tagen*

Zuweisung ins Langzeitgymnasium

Deutsch
Mathematik
Natur, Mensch, Gesellschaft



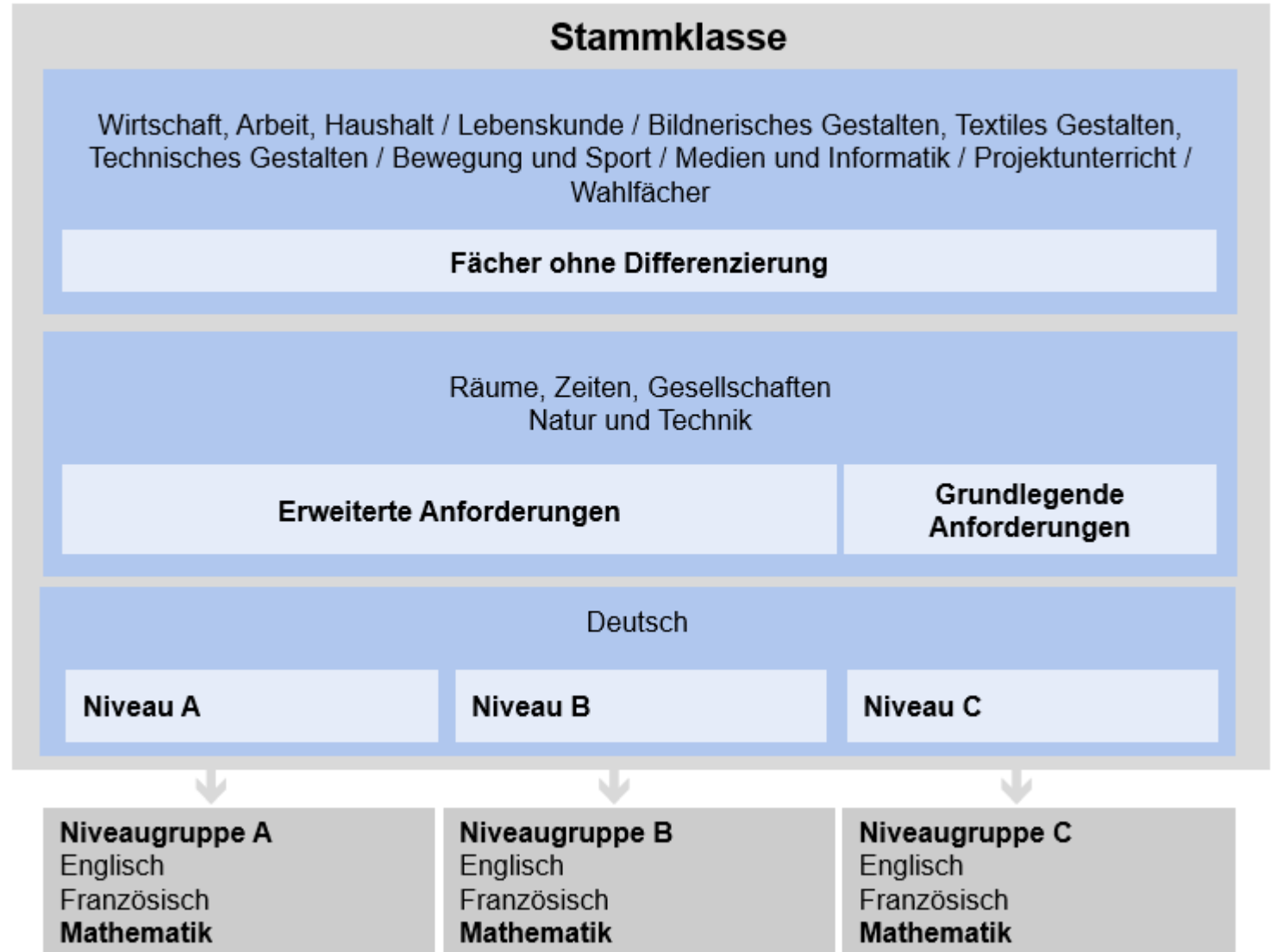
Richtwert 5.2

*Entscheidend
Zeugnisnoten
1./2. Semester der 5. Klasse
1. Semester der 6. Klasse*

- Lernziele der Primarschule teilweise übertroffen
- Leistungsreserven
- Freude am Lernen, vielseitig interessiert
- akademische Laufbahn vorgesehen

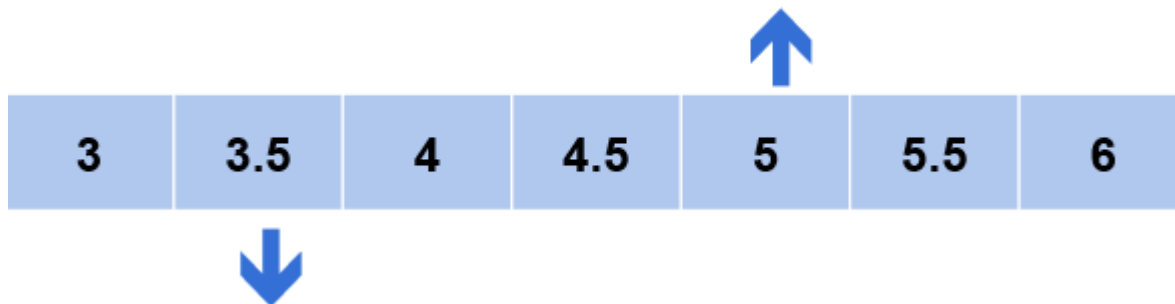


Unterricht im integrierten Modell



Durchlässigkeit

- Wechsel semesterweise möglich
- Lernende bleiben in der Stammklasse
- Wechsel in das höhere Niveau: Zeugnisnote 5.0 und höher
- Wechsel in das tiefere Niveau: Zeugnisnote tiefer als 4.0
- Entscheid: Klassenlehrperson





Selbstorganisiertes Lernen (SOL)

- Aktive Gestaltung des eigenen Lernprozesses
- Lerntechniken
- Lerncoaching
- Mind. 4 Lektionen pro Woche



Förder- und Unterstützungsangebote

- Balance zwischen Fördern und Fordern
- Grenzen finden, kennen und überwinden
- Projekte (Zusammenarbeit mit KZG, BNE, Sport & Kreativität, Begabungsförderung)
- Integrative Förderung (IF)
- Schulsozialarbeit (SSA)
- Schulpsychologischer Dienst (SPD)



Aufgaben- und Lernbegleitung (ALB)

- Selbstständige Lernzeit ausserhalb des Unterrichtes
- Begleitung durch Fachpersonen
- Teilnahme freiwillig oder nach Absprache
- Angebot kostenlos
- Keine Anmeldung notwendig
- Angebot im Stundenplan ersichtlich
vor oder nach dem Unterricht
Mittagsangebot



Mittagsangebote (MIA)

- Bedarfsgerechtes Angebot
Erholung
Freizeitaktivitäten
Aufgaben- und Lernbegleitung
- Betreuung durch Fachpersonen
- Keine Anmeldung notwendig
- Verpflegungsangebot
Aufwärmen des mitgebrachten Essens
Aufbau eines warmen Verpflegungsangebotes



Berufswahl & Berufsberatung



Berufslehre im Betrieb



Berufslehre in Vollzeitschulen



Case Management Berufsbildung



Bildung & Berufsabschluss für Erwachsene



Dokumente, Formulare & Links



Berufswahl

Berufswahl 1. Stufe:

- eigene Interessen, Stärken, Vorlieben entdecken (Neigungsarbeit)
- Berufswelt mit den versch. Berufsfeldern kennenlernen
 - Berufserkundungstag (analog Zukunftstag)
 - Berufsinfoveranstaltungen BIZ

Berufswahl 2./3. Stufe:

- Berufswahlelternabend
- Berufswahlparcours
- Bewerbungsdossier erstellen / Bewerbungstraining
- Besuch ZEBI
- Schnupperlehren absolvieren
- gezieltes BW Coaching intern / Zusammenarbeit mit BIZ



Sekundarschule

Die Sekundarschule umfasst das 7. bis 9. Schuljahr. Sie setzt den Bildungsweg fort und schafft die Grundlage für eine Berufsausbildung oder den Eintritt in die Hochschule.

Die Integrierte Sekundarschule – Unterricht in der Stammklasse

Im Anschluss an die Primarschule werden die Lernenden unabhängig von ihren Leistungen in der Stammklasse unterrichtet. Ausser den Fremdsprachen werden – analog der Primarschule – alle Fächer in der Stammklasse unterrichtet. In den Fächern Mathematik und Deutsch wird der Unterricht in drei Leistungsniveaus geführt, in den Fächern Geographie und Geschichte in zwei Niveaus.

Weitere Informationen

Sekundarschule Stadt Luzern

www.sekundarschule.stadtluzern.ch

www.stadtluzern.ch/bildungswege

volksschule@stadtluzern.ch